



viv e.v., Flughafen Tempelhof, 12101 Berlin

**verkehrs**politischer **informations**verein  
**e.v.**

Zentralflughafen Tempelhof  
Haupthalle

Platz der Luftbrücke  
12101 Berlin

Tel.: 030 / 69 51 22 44  
Fax: 030 / 69 51 22 88

E-mail: [vivev@web.de](mailto:vivev@web.de)  
Internet: [www.vivev.de](http://www.vivev.de)

### Vom Wert der Wehrkammer... der viv-U-Bahntag

Wussten Sie schon, dass Putzlappen eine wichtige Bedeutung für den U-Bahnverkehr haben? Diese und andere überraschende Erkenntnisse vermittelte der viv U-Bahntag am 28.6.08 über hundert viv-Mitgliedern und Gästen.



Nach der Theorie - dem im U-Bahntempo erfolgten Vortrag des U-Bahnchefs Hans-Christian Kaiser - konnten die Informationen in der Praxis überprüft werden. Während die eine Gruppe unter der Führung von Rainer Felkeneyer in die Geschichte des hundertsechsjährigen Verkehrsmittels eintauchte und das mit viel Akribie und noch mehr Begeisterung betriebene U-Bahnmuseum in Grunewald besuchte, verschwand der größte Teil der

Besucher im Untergrund. Unter sachkundiger Führung des U-Bahnbauchefs Uwe Kutscher - der jede Frage beantworten konnte - wanderten die U-Bahninteressierten vom Brandenburger Tor zum Hauptbahnhof - und das überwiegend unterirdisch auf den Gleisen der neuen U 55.

Wird der U 55-Tunnel wohl bald mit Leben erfüllt, ist das bei dem Ziel der dritten Gruppe eher ungewiss. Schon seit über 30 Jahren wartet der im Rohbau fertige U-Bahnhof am Rathaus Steglitz auf die Verlängerung der U9 nach Lankwitz. Vom Verkehrsaufkommen wäre das eine sinnvolle Investition, wie Fabian Walf von der



TU Berlin berichtete, auch die Kosten wären überschaubar, allein die verkehrspolitische Diskussion ist U-Bahnverlängerungen im Moment nicht sehr zugetan. So wird der „Geisterbahnhof“ wohl noch eine Weile vor sich hin dämmern. Bei der folgenden Rundfahrt tauchten weitere kostengünstige Ergänzungsmöglichkeiten für das U-Bahnnetz auf - ob es nun die fehlenden 600 Meter U-Bahngleis zwischen Krumme Lanke und S-Mexikoplatz sind oder der mögliche Lückenschluss unter dem Kudamm bis zum Adenauerplatz.



In der abschließenden Frage und Antwort Runde im alten BVB-Gebäude am Alexanderplatz wurden viele spannende Fragen und auch ein paar Kuriositäten erörtert. Die Wehrkammern, die bei Fluß- und Kanalunterquerungen eingebaut werden, um bei Havarien das Vollaufen des Tunnels zu verhindern, fanden ungeahnte Aufmerksamkeit. Für Erheiterung sorgte die Geschichte des Wassereinbruchs am U-Bahnhof Möckernbrücke, der über Jahre mithilfe von Putzlappen eingedämmt wurde. Keine Angst, mittlerweile ist das Leck gefunden und regelgerecht gestopft! Wer nicht dabei sein konnte, der nächste U-Bahntag kommt bestimmt...